

Inhalt

Zu dieser Buchreihe	7
Vorwort	9

I Der Kontext

1	Einleitung	14
	Spaltung hat »Konjunktur«	14
	An wen richtet sich das Buch?	15
	Wer sind wir, die Autoren?	16
2	Leben führen – eine widersprüchliche Angelegenheit	18
	Wie läuft »Leben führen« ab?	24
	Digitaler werdende Lebensführung der Gesellschaft – Segen und Fluch	27
	Vier Merkmale von Lebensführung	28
	Zentrale Aufgabe der Lebensführung: Widersprüche und Übergänge konstruktiv gestalten	29
3	Menschenbilder, die Sinn machen	32
	Homo Systemicus – ein <i>sinnvolles</i> Menschenbild	32
	Die Grundlagen: Ermöglichen, Gestalten, Verwirklichen	33
	Mehrdeutigkeit erzeugen	35
	Auswahl durch Vielfalt erzeugen	36
	Ambivalenz erzeugen	37
	Interventionsbeispiele	41
4	Im Ermöglichen navigieren	44
	Wissen – berufsethische Prinzipien	44
	Erkennen – ethische Maximen der ermöglichenden Beratung in Anlehnung an Heinz von Foerster	46
	Reflektieren – der professionelle Umgang mit Menschen als psychozialen Sinnsystemen mit der Systemischen Charta der Menschenrechte (SCM)	50
	Agieren - die vier Arten von Anliegen und Aufträgen sinnhaft bearbeiten	57

II Die systemische Beratung

5	Lebensführung aneignen: Die Familie als (zu viel) schützendes System	62
	Familie ist nötig als Entwicklungsraum, kann aber auch einengen	62
	Psychosoziale Arbeitsaufgabe: Anschluss finden und Unterstützung bieten	66
6	Lebensführung erweitern: Das Erziehungssystem als förderndes bzw. überforderndes System	71
	Schule und Familie – ein Leben zwischen An- und Überforderung	71
	Psychosoziale Arbeitsaufgabe: Stützen und Beteiligen	79
7	Lebensführung relativieren: Die Kultur der Lebensführung am Beispiel der Migration	82
	Migration als kulturell verbundene oder gespaltene Lebensführung	82
	Psychosoziale Arbeitsaufgabe: Einführen von Vielfalt und Perspektivität – mithilfe des Culturagramms	88
8	Lebensführung verändern: Sinn vermehren durch Aufstellungsarbeit	101
	Ein Rahmen für Aufstellungsarbeiten: Das Sechs-Schritte-Ablaufschema	102
	Der Prozess des Aufstellens	103
	Wirklichkeit erweitern und Möglichkeiten vermehren durch Sinn-Aufstellungen	105
	Systematische Erläuterung der Sinn-Aufstellung	109
	Beispielinterventionen für Sinn-Aufstellungen mit Bodenankern	113
9	Lebensführung selbst entscheiden: Möglichkeiten auswählen und entscheiden	118
	Spaltungen auflösen und Positionen verbinden – die Tetralemmaaufstellung	118
10	Fazit	126

III Am Ende

Literatur	130
Die Autoren	133